



Beilagen
RU4-K-1470/003-2017
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.ru4@noel.gv.at - Telefax 02742/9005/15280
Internet: http://www.noel.gv.at DVR: 0059986
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

Bezug	Bearbeiter	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
	Mag. Thomas Lintner	16338		29. Jänner 2018

Betrifft
MBR Mobile Baustoff Recycling GmbH - Bodenaushubdeponie - Standort: Marktgemeinde Ferschnitz (AM), KG Innerochsenbach, GSt Nr. 842, 856 und 881, vereinfachtes Verfahren nach dem AWG 2002

Bekanntmachung

Mit Schreiben vom 7. September 2017 hat die MBR Mobile Baustoff Recycling GmbH, Edla 17, 3325 Ferschnitz, die Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer vereinfachten Bodenaushubdeponie nach den §§ 37 Abs. 3 Z. 1 und 48 Abs. 4 AWG 2002 mit einer Verfüllkubatur (inkl. Ausgleichsschicht) von rund 23.700 m³ beantragt. Hinsichtlich der Rekultivierungsschichte wurde eine Ausnahmegewilligung von Bestimmungen der DVO 2008 ersucht (35 cm statt 50 cm).

Dieses Ansuchen langte mit dem Projekt des DI Hannes Fitz, Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2351 Wr. Neudorf, vom September 2017, GZ 94717, am 18. September 2017 beim Amt der NÖ Landesregierung, Poststelle, ein. Die Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer langten am 26. September 2018 bei der Abfallrechtsbehörde ein. Bei dem im Technischen Bericht erwähnten Güterweg Hammelbauer, über welchen die Zufahrt zur geplanten Deponie erfolgen soll, handelt es sich um eine Gemeindestraße.

Der Antrag für diese Behandlungsanlage gemäß § 37 Abs.1 AWG ist dieser öffentlichen Bekanntmachung angeschlossen.

Überdies kann in den Antrag und die Projektunterlagen

von Freitag, dem 2. Februar 2018 bis einschließlich Freitag, dem 2. März 2018

beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4,
Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoß, Kanzlei, sowie

- beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Ferschnitz

während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Hinweise:

Nachbarn im Sinne des § 2 Abs. 6 Z 5 AWG 2002 haben innerhalb dieser Auflagefrist die Möglichkeit, sich zum geplanten Projekt schriftlich zu äußern (**Anhörungsrecht**).

Äußerungen zum Projekt sind beim Landeshauptmann von Niederösterreich,
p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU4 – Umwelt- und Energierecht,
St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16, einzubringen.

Rechtsgrundlagen:

§ 37 Abs. 3 i.V.m. § 50 Abs. 2 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002.

Für die Landeshauptfrau

Mag. L i n t n e r

